

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Alienas“ vom 7. Dezember 2021 19:29

[Zitat von Tom123](#)

Vielleicht solltest du mal mit den Eltern deiner Schüler reden, was so andere Leute verdienen. Man verdient als Lehrkraft schon überdurchschnittlich und wenn dein Partner dann sogar noch mehr verdient wirst du sicherlich im Vergleich sehr gut dastehen. Wie machen das Altenpfleger oder Menschen im Einzelhandel? Ein Freund von mir ist bei DHL. Der geht mit unter 2.000 € nach Hause und hat mehrere Kinder. Seine Frau arbeitet stundenweise an der Kasse und passt sonst auf die kleinste auf. Die haben für 4 Personen in der Summe nicht mehr als du alleine verdienst. Wie machen die das?

Also klar, das nehme ich mir direkt für den nächsten Elternsprechtag vor. Ist sicher ein guter Icebreaker.

Über Lehrergehälter wurde hier ja schon viel gestritten-überdurchschnittlich ist das sicher nicht in meinen Augen, wenn man den Verdienstaufschlag von Studienzeiten und ein späteres Berufseintrittsalter gegenrechnet. Aber das Fass möchte ich hier nicht aufmachen, geht schließlich um Finanzierung von Betreuung in Coronazeiten.

Keine Ahnung, wie das andere Berufsgruppen machen. Möglicherweise haben sie ihre Lebensbedingungen wie auch ich an mein Gehalt angepasst. Dann bleibt da auch entsprechend etwas vom Gehalt über, wie bei mir auch. Anscheinend ist ja bei deinem DHL-Freund auch die Frau durchaus zur Betreuung für die Kinder zuhause. Ist doch nett!

Warum soll ich also mein Leben mit dem anderer vergleichen? Wo wir hier grad so schön anekdotisch argumentieren: Eine befreundete Krankenschwester verdient durch Zuschläge ein ähnliches Nettogehalt wie ich. Arbeitet eben allerdings auch schon seit sie 18 ist.